woher kommt sie?

Im Liedtext – die Melodie ist auch offizielle Hymne des Europarats – ‚**FREUDE SCHÖNER GÖTTERFUNKEN**' aus der Vertonung von Friedrich Schillers Gedicht ‚Ode an die Freude' heißt es unter anderem:
‚Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt. – und im Chor heißt es weiter: *Seid umschlungen Millionen! Diesen Kuss der ganzen Welt! Brüder – überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen.'*

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Ist uns und unseren Vertretern in politischen und auch un-politischen Gruppierungen diese Beziehungs-Ebene – *‚überm Sternenzelt*, – un-absichtlich in Vergessenheit geraten?

Sind nicht ansteckende Fröhlichkeit und aufmunternder Humor ebenso Freudebringer wie eine positive Lebens-Einstellung?

Oder ganz einfach ein freundliches Wort, ein Lächeln, eine kleine Aufmerksamkeit und vieles andere mehr? – Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Für den Dichter war es offensichtlich, woher die Freude kommt und wozu sie imstande ist. Wir dürfen die Freude an unseren Schöpfer in unseren Herzen

tragen, um so den Widrigkeiten und **WIDERSPRÜCHEN** dieser Welt mit mehr Kraft, innerer Gelassenheit und Zuversicht zu begegnen. – Wahre Freude schließt den Spaß und das Vergnügen am Leben mit ein. Sie bleibt nicht an der Oberfläche hängen, sondern dringt tief in uns ein und schafft damit innere Zufriedenheit.
Wir mögen sie immer neu in der **BEGEGNUNG** mit GOTT *nach-tanken* und durch unsere liebevollen Beziehungen mit unseren Mitmenschen teilen. Gemäß dem Sprichwort: *‚geteilte Freude ist doppelte Freude'*. So trägt tief empfundene Freude auch zur seelischen Gesundheit bei, indem sie Glückshormone auslöst und das körperliche Wohlbefinden steigert. Beschenken wir uns selbst, wie es in einem Spruch heißt: *‚Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück'.*

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Ich bin dein GOTT der Liebe und des Friedens und freue mich besonders, wenn du zu mir heimfindest. Ich lass dir meine Nähe spüren und fülle dein Herz immer neu mit Freude. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Heute will ich dir für die Freude im Herzen danken, die du mir ständig neu schenkst. Ich komme dir zu danken, dir zu sagen, wie sehr ich das Leben liebe.
Ja! Ich freue mich zu leben, auch wenn ich oft neben mir stehe; wenn ich auf der Stelle trete und nicht weiß, wohin es mit mir gehen soll.
Vor allem freue ich mich, dein Kind zu sein; in mir den Atem des göttlichen Lebens zu tragen: deinen heiligen Geist. DU willst in mir leben, Gast sein in mir. Von ganzem Herzen danke ich dir für diese Ehre, für diese Freude.
DU mein GOTT der Freude, hilf mir, dass jeder Tag, den ich erleben darf, ein Tag wird zu deiner Ehre, zur Freude meiner Mitmenschen und zu meinem eigenen Heil.
Lass mich hinausgehen zu den Menschen und mich freuen, weil ich an das Gute in ihnen glaube; hinausgehen und mich freuen, weil ich mich von dir bedingungslos geliebt weiß, und darum andere lieben kann.

DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort‘*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Neh 8,10 oder Phil 4,4
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung‘* samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2024 ANTONIUS